

zum 16 Quadratmeter Fläche stehen ihr zur Verfügung. Es gibt ein Hochbett, darunter einen kleinen Raum

Wohnen - Experimentelle Zonen der Nutzungsmischung", das von der Kunsthistorikerin Aileen

Am Beispiel des Hunziker-Areals in Zürich, das in Fotografien und einem Film in einer Ausstellung im

und wohnt", sagt Treusch. Tagsüber überquerten viele Menschen den Platz, nachts hingegen werde er zu einem Unort. „Wie können wir qua-

nenne, ist als Ergänzung zur Ausstellung und dem Rahmenprogramm gedacht", erklärt sie. Gebaut wurde es in Holland und für die Performance angemietet.

nungsdezernent Mike Jösel (SPD). Weitere Infos zum Projekt unter [www.poesie-des-wohnens.de](http://www.poesie-des-wohnens.de).

nen guten Grund, denn die Schilfhunde-Freunde aus Frankfurt feiern in diesem Jahr 50-jähriges

## Spielfelder für Abenteuerplatz

Übergabe vom Deutschen Kinderhilfswerk statt, die das Projekt des Getränkeherstellers begleitet.

Für den Erhalt des Abenteuerplatzes Günthersburg hat der Verein eine Online-Petition veröffentlicht, bei der bereits über 2000 Menschen unterschrieben haben. Weil jede Stimme zählt, bittet der Verein um weitere Unterstützer. Wer die Petition unterzeichnen möchte, kann dies unter [www.openpetition.de/petition/online/der-abenteuerspielplatz-guethersburg-muss-bleiben](http://www.openpetition.de/petition/online/der-abenteuerspielplatz-guethersburg-muss-bleiben) im Internet tun.

## Was liest vor

Ehebruch: Welchen Unterschied macht es, ob man in der Mitte seines Lebens dem Ruf seines Herzens folgt und mit der Geliebten eine neue Ehe eingeht, oder aber bei der alten Ehefrau bleibt? John Updike hat beides durchgespielt und lässt den Leser kaum im Zweifel darüber, was besser ist.

Die Lesung mit Germanistin Dr. Jasmin Behrouzi-Rühl ist am Freitag, 2. September, um 16 Uhr im Musesches Zentrum der Adelflychtstraße 8.

## Auktionen

**Filiale Frankfurt am Main Hauptbahnhof 8, Tel. 23 12 32**  
Bonnheim, Arnburger Str. 24 in Frankfurt/Main, ersetzt vom 23.12.15 bis 11.01.16 und nicht an Auktionsterminen, u. a. Gold- und Silberwaren, Freitag, 1. September 2016. [www.lalhaus.de](http://www.lalhaus.de)

**Filiale Frankfurt am Main Zeil 70, Tel. 29 61 09**  
Bonnheim, Arnburger Str. 24 in Frankfurt/Main, ersetzt vom 18.12.15 bis 06.01.16 und nicht an Auktionsterminen, u. a. Gold- und Silberwaren, Samstag, 05. September 2016. [www.lalhaus.de](http://www.lalhaus.de)

**Insertion bringt Reaktion**  
Auskünfte und Beratung:  
Telefon (0 69) 75 01 33 36  
Telefax (0 69) 75 01 33 37

# Baudezernent muss sich in Geduld üben

Jan Schneider informiert sich über den Fortschritt der Arbeiten an der Elisabethen- und Dahlmannschule

Schulneubau oder Sanierung des Altbestandes - beim Bauen kann es immer Überraschungen geben. Deshalb informierte sich der neue Baudezernent Jan Schneider (CDU) auf den Baustellen Elisabethen- und Dahlmannschule.

VON MATTHIAS BITTNER

**Nordend/Ostend.** Als Reformdezernent war Jan Schneider (CDU) unter anderem angetreten, um etwa den Bau von Kindertagesstätten zu beschleunigen. Mit einheitlichen Gebäuden in Modulbauweise klappt das inzwischen auch sehr gut. Mittlerweile ist der CDU-Politiker auch Baudezernent und muss sich eigenen Aussagen zufolge erst noch daran gewöhnen, dass es natürlich auch Projekte gibt, die sich nicht innerhalb von 70 Tagen umsetzen lassen. „Manchmal benötigt man eben einen langen Atem“, sagt Schneider.

### Kosten: 66 Millionen

Beispiele dafür sind die Elisabethenschule an der Vogtstraße und die Dahlmannschule an der Luxemburgerallee. Beide Baustellen besuchte Schneider gestern - immerhin gibt die Stadt für die Sanierung (Elisabethenschule) und den Neubau (Dahlmannschule) zusammen rund 66 Millionen Euro aus. Als Neuling im Amt wollte er sich persönlich ein Bild davon machen.

Dirk Dittmayer, Abteilungsleiter im städtischen Hochbauamt, bezeichnet die Maßnahme an dem Gymnasium unmittelbar am Holzhausenpark als die derzeit kompli-



20 Meter misst das Schwimmbecken der Dahlmannschule.



Neue Möglichkeiten eröffnet die Zweifelhalle den Dahlmannschülern. Der Boden ist schon verlegt, wird aber durch Folie geschützt. Fotos: Ruffer

zierteste an Frankfurter Schulen überhaupt. Wer sich im Schulgebäude umschaut, zweifelt nicht an seinen Worten. Das 1908 erbaute Gebäude wird vom Keller bis unter das Dach komplett auf den Kopf gestellt. Decken und Böden werden herausgerissen, neu betoniert und/oder mit Stahlträgern verstärkt. Außer im Erdgeschoss werden neue Bodenbeläge verlegt, der Putz der Wände wird erneuert, der Brandschutz ertüchtigt und zwei Aufzüge eingebaut, damit Schüler, die beispielsweise auf den Rollstuhl angewiesen sind, selbstständig alle Ebenen im Gebäude erreichen können. Und eine neue Lüftungsanlage wird montiert.

Auslöser für die aufwendige Baumaßnahme, die 2015 startete und erst Ende 2018 abgeschlossen sein soll, waren Mängel in der Statik. Wie

mehrfach berichtet stellten Experten im Jahr 2011 bei einer Überprüfung fest, dass die Fußböden im Schulhaus nur bedingt belastbar seien. Die Konsequenz: In den Klassenzimmern durften sich nicht mehr als 30 Schüler gleichzeitig aufhalten, Teile des Gebäudes waren überhaupt nicht mehr zu benutzen. Das rief natürlich die Eltern auf den Plan, die sich Sorgen um ihre Kinder machten und zudem kritisierten, dass die Klassenzimmer mit 40 Quadratmetern zu klein seien.

### Risiken entdeckt

„Das Positive ist doch, dass die Risiken entdeckt wurden. Häufig sind Mängel doch auf den ersten Blick nicht zu erkennen“, ist Schneider rückblickend froh, dass es kein Unglück gegeben hat.

2014 wurden die Gymnasiasten in Container unmittelbar am Holzhausenpark ausgelagert. Die Stadt hat die Container gekauft, weil eventuell nach Abschluss der Maßnahme an der Elisabethenschule die benachbarte Fürstenbergerschule modernisiert werden soll und deren Schüler dann gleich das Containerdorf nutzen könnten. „Das war entscheidend für den Kauf“, sagt Dittmayer. Allein 8,6 Millionen Euro kostet die Stadt die Auslagerung, die Sanierung 30,7 Millionen Euro. Die erfreuliche Nachricht von Dittmayer: „Wir sind im Zeit- und Kostenplan“.

Das jedoch gilt nicht für den Neubau der Dahlmannschule. Ursprünglich sollte der Unterricht im neuen Schulgebäude schon nach den Herbstferien starten. Daraus wird aber nichts. Denn bei der Vergabe

einzelner Gewerke gab es Probleme - es gab eine Rüge bei der Ausschreibung und für ein Gewerk nur ein völlig überzogenes Gebot. Die Folge: Eine Bauverzögerung von fünf Monaten. Der Verzug konnte nicht mehr aufgeholt werden.

Wenn das Gebäude letztlich bezugsfertig ist, darauf wollte sich Schneider gestern nicht festlegen. Er ist aber der Ansicht, dass sich die Stadt bei vergleichbaren Projekten künftig nicht unter Druck setzen sollte. „Es ist zu überlegen, den Zeitplan vielleicht nicht ganz so ambitioniert auszugeben.“ Grundsätzlich ist der Baudezernent aber der Ansicht, dass der Bau der Grundschule trotz der Verzögerung ziemlich „sportlich“ realisiert wurde.

### Neubau ist günstiger

Im Juli 2014 war der Grundstein für den Neubau gelegt worden, im Oktober zuvor waren die Grundschüler in Container auf dem Mittelstreifen der Luxemburgerallee gezogen. Weil sich die Sanierung des Schulgebäudes nicht mehr gelohnt hätte, war ein Neubau favorisiert worden. Rund 27 Millionen Euro betragen die Baukosten, inklusive der Kosten für die Auslagerung. Den Komplex bilden drei aneinandergrenzende Einzelgebäude. Ganzer Stolz ist die Turnhalle mit Schwimmbecken im Untergeschoss. Das Kombibecken, das auch die Frankfurter Schwimmvereine nutzen dürfen, misst 20 Meter - an der tiefsten Stelle ist es 3 Meter, an der niedrigsten 90 Zentimeter tief. Die Turnhalle wiederum hat zwei Felder, so dass zwei Klassen gleichzeitig Sportunterricht haben können. Die Klassenräume bekommen eine moderne Ausstattung, unter anderem Smartboards - dabei handelt es sich um elektronische Tafeln. Die Schule ist künftig vierzünftig, zuvor war sie nur dreizünftig. Auch eine Cafeteria und eine Bibliothek wird eingerichtet.

Gute Nachrichten gibt es übrigens auch für die Eltern. Sie hatten sich Sorgen gemacht, dass wegen der Verzögerung und des begrenzten Platzbedarfes in den Containern die Nachmittagsbetreuung ihrer Kinder nicht möglich sei. Die Sorge ist laut Ruth Möller, Projektleiterin für den Neubau der Dahlmannschule, aber unbegründet. „Es gibt mittlerweile eine Lösung, in den Containern ist genügend Platz“.



Dirk Dittmayer (r.) erklärt Jan Schneider (Dritter v. l.), wie der Betonboden gegossen wird. Die Gäste in der Elisabethenschule stehen auf Stahlflecht.



Auf den Kopf gestellt wird die Elisabethenschule: Der Putz an den Wänden ist abgeklöpft, Träger stützen die neu gegossene Betondecke.